



## Schneepausch der Ministrantengruppe

Ende Januar 2022 ging es für die Minis zum Schneepausch in die unberührte Natur in die Mythen Region.

Der vom Dekanat Albis organisierten Ausflug führte uns von Kilchberg zuerst mit Bahn und Bus Richtung Alpthal. Dort wurden wir bereits erwartet. Anschliessend ging es mit einer wilden Autofahrt den Berg hinauf. Kaum angekommen hiess es schon, Schneeschuhe montieren und Skistöcke ausfahren. Perfekt ausgerüstet ging die Schneeschuhtour den Berg hinauf, stetig einen Fuss vor den anderen. Bei einer Bauernscheune angekommen, konnten wir verschnauften, bevor der erste Wettbewerb losging. Ein kleines Rennen, man könnte es jedoch auch als Pinguinrennen beschreiben, denn rennen in Schneeschuhen ist gar nicht so einfach. Vereinzelt landeten die «Pinguine» im Tiefschnee. Als Belohnung gab es für die schnellsten Mädchen und Jungs eine kleine Stärkung. Um wieder fit zu werden für den nächsten Wettbewerb, der eher eine Mutprobe war und deshalb auch freiwillig war. Es ging um Schneeschuhweitsprung den Hang hinab. Es hört sich gefährlicher an als es ist. Mit einem Schritt Anlauf ging es den Hügel hinab, einige sprachen von über 15 Meter Sprüngen, in echt waren es wohl eher 2 bis 3 Meter.

Voller Adrenalin setzten wir unsere Tour bis zu einer kleinen Waldhütte fort. Um uns aufzuwärmen, durften wir Punsch mit frischem Quellwasser machen und es gab für alle ein kleines Speckbrötchen. Nach dieser Verpflegung wurden die Schneeschuhe abgeschnallt und es ging auf unser neues Gefährt den Bökkert. Dies Gefährt sieht aus wie eine Mischung aus futuristischem Ski und Schlitten. Er besteht aus einem kurzen und breiten Ski auf dem ein Sitz sowie 2 Griffen montiert sind. Diese sind jedoch nicht zum Lenken gedacht. Dafür muss man sein Gewicht verlagern und wie beim Skifahren carven. Leichter gesagt als getan, denn bei der

Abfahrt hat es fast alle Jungs und Mädchen in den Tiefschnee gejagt. Kurz vor dem Tal war der letzte Stopp beim Bauernhof der Familie, welche diese Tour anbietet. Abendessen und Fondue auswählen. Wir von Kilchberg haben uns für das sehr gute hausgemachte Fondue entschieden. Bei Essen kam man immer wieder mit Kindern und Erwachsenen aus den anderen Pfarreien ins Gespräch. Für den letzten Teil haben wir unsere Stirnlampen eingeschaltet und schittelten bis zur Busstation Alpthal Stei unserem Ausgangspunkt. Pünktlich mit dem letzten Bus ging es wieder nach Hause. Es war das erste Mal, dass Kilchberg an diesem Ausflug des Dekanates teilgenommen hat, und es hat uns allen sehr Spass gemacht einen Nachmittag im Schnee zu verbringen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr hoffentlich mit ein bisschen mehr blauem Himmel.

Tobias Gschwind  
Jugendverantwortlicher



## Frauen-Apéro

Der Frauen-Apéro vom 28. Januar 2022 war ein gelungener Anlass.

In einem liebevoll geschmückten Saal durften ca. 50 Personen dem spannenden Vortrag von Frau Heidi Witzig lauschen. Sie hatte die Besucher schnell abgeholt und es wurde ihr aufmerksam zugehört. Ihre Worte haben zum Lachen aber auch zum Nachdenken angeregt.

Das Kulinarikteam hat mit so manchen Leckereien und einer aufmerksamen Bewirtung den Abend zu einem vollen Erfolg werden lassen.



Vielen Dank an das gesamte OK-Team.  
Regula Schöpfi  
Sozialdienst

## Projektausflug zum Kloster Fischingen

Im Rahmen des Oberstufenunterrichtes haben die Jugendlichen am 22. Januar 2022 die Klosteranlage Fischingen im Kanton Thurgau besucht.

Die interessante Führung hat viel Wissenswertes vermittelt. Das Kloster Fischingen wurde 1138 durch den Konstanzer Bischof Ulrich II gegründet und 1848 vom Grossen Rat des Kantons Thurgau aufgehoben. Seit 1879 ist es im Besitz des Vereins Kloster Fischingen.

Die ganze Klosteranlage beherbergt eine kleine Gemeinschaft von Benediktinermönchen und verschiedene Betriebe.

Die Kirche und die St. Idda Kapelle gehören der Katholischen Kirchengemeinde Fischingen. Unter einem Dach sind zwei verschiedene Lebenswelten geschaffen worden. Zum einen sind da einige wenige Benediktinerbrüder, die im Kloster leben. Diese beten und arbeiten ganz nach den Regeln des heiligen Benedikt. Zum anderen sind Teile



des Klosters zu einem Seminarhotel umgewandelt worden.

Das Besuchszimmer mit der Geschichte des Klosters und deren Äbte ist prunkvoll dargestellt. Das reichverzierte Archiv, welches an Ordner und Schulbladen eines PCs erinnert, hat früher viele wichtige Dokumente enthalten. Zwei versteckte Türen machen das Zimmer zu einem sicheren Ort. Die imposante Bibliothek fungiert heute als Konzertsaal. Dank der wunderbaren Akustik, soll dieses musikalische Erlebnis unvergesslich sein.

Eine integrierte Schreinerei ist auf die Verarbeitung von Massivholz spezialisiert. Die Bierbrauerei stellt ein Sortiment von Spezialbieren her. (einzige Bierbrauerei in einem Schweizer Kloster).

Die Kirche mit Baujahr 1686 bildet trotz verschiedener Baustile eine harmonische Einheit. Die Deckengemälde sind mit einer speziellen Technik gemalt. So sind die Gesichter und verschiedene andere Details gut zu erkennen, auch aus einigen Metern Distanz. Die St. Idda Kapelle ist ein Zentralbau. Die Kapelle wurde 1705 über dem Grab der Heiligen Idda errichtet. Über dem Grabmal wird ihre Legende in Bildern erzählt. Die Kapelle ist ein gern besuchter Wallfahrtsort und Anziehungspunkt für Pilger.



Das Kloster Fischingen liegt am Jakobsweg. Es kommen viele Pilger von Konstanz her, um Rast zu machen bevor sie den Anstieg aufs Hörnli unter die Füsse nehmen. Das Kloster Fischingen ist also auch eine Pilgerherberge.

Nach der spannenden Führung und dem besinnlichen Gebet in der Kirche, (Psalm 611) wurden wir mit einem reichhaltigen Mittagessen aus der Klosterküche verwöhnt.  
Monika Gschwind  
Katechetin



## Begegnung mit dem Firmspender

Anfang Februar hatten die Firmanden Gelegenheit, ihren Firmspender Dr. Albert Fischer kennenzulernen.

Im ungezwungenen Rahmen haben sie sich selbst vorgestellt und dabei einiges über ihren Firmspender erfahren. In Chur aufgewachsen ist Dr. A. Fischer eher ein spät Berufener, der über Umwege sein Theologiestudium absolviert hat. Nach seiner Studienzeit verbrachte er einige Zeit in Regensburg bevor er zum Diözesanarchivar, Domprobst und Dozent für Kirchengeschichte geworden ist.

Das Sakrament der Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches die Firmlinge in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und sie noch enger mit dem Glauben verbindet. Bei der Firmung erhalten die Jugendlichen den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Die Firmung soll also eine Art «Kraftpulver» sein. Ihr zukünftiges Leben zusammen mit dem Heiligen Geist soll den Firmanden Stärke und Freude am Leben im Glauben geben.

Den Firmanden haben ihren Firmspender als authentisch, aufgeschlossen und kommunikativ erlebt.  
Monika Gschwind  
Katechetin

## Konzert vom 13. März Basler Madrigalisten

Die Faszination der 12 Sibyllen Die vier Saxophonisten Beat Hofstetter, Sascha Armbruster, Andrea Formenti und Beat Kappeler gründen 1995 das ARTE Quartett.



Der Name steht für ein Ensemble mit einer eigenen Vision der Interpretation von Musik unserer Zeit. Die Begriffe von zeitgenössischer, jazziger und frei improvisierter Musik wurden durch das Ensemble immer wieder aufgelöst und neu definiert. Die vier Saxophonisten arbeiten eng und über längere Zeiträume mit Komponisten zusammen und sind oftmals am Entstehungsprozess von Kompositionen beteiligt.

Unter anderem entstehen Projekte mit Urs Leimgruber, Nadir Vasseina, Hans Feigenwinter, Terry Riley, Michael Riessler, Tim Berne, Fred Frith, Rabih-Abou Khalil, Nick Didkovsky, Pierre Favre, Lucas Niggli und Andreas Schaerer welche im In- und Ausland an Konzertreihen und Festivals aufgeführt werden und mit der Veröffentlichung von CDs auf diversen Labels grosse Beachtung finden.

Wir laden Sie ein, das Konzert am Sonntag, 13. März, 17.00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Elisabeth miterleben zu dürfen. Der Eintritt ist kostenlos – Wir danken für Ihre grosszügige Kollekte am Ausgang.  
Claudio Bernasconi  
Organist

## Orgelmatinee vom 20. März

Wir laden Sie ein, die Orgelmatinee am Sonntag, 20. März, 11.15 Uhr, in der katholischen Kirche St. Elisabeth miterleben zu dürfen.



Unsere Organistin Ruth Steiner präsentiert zu Martin Luthers Melodie zu diesem zentralen Gebet der Christenheit «Vater unser im Himmelreich».

Eingerahmt wird die Matinee durch Bachs festliches Präludium in D-Dur am Anfang und der dazugehörigen Fuge am Schluss. Sie sprüht vor ansteckender Spielfreude, verkündet damit Gottes Lob und bildet so den Abschluss des musikalischen Gebets.

Mit Freuden präsentieren wir Ihnen diese Musik und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Zuhören und Mitsingen.

Der Eintritt ist kostenlos - Wir danken für Ihre grosszügige Kollekte am Ausgang.  
Claudio Bernasconi  
Organist

## Jubiläumsjahr 2022

Unsere Pfarrei St. Elisabeth feiert dieses Jahr ihr 55-jähriges Jubiläum. Zusammen mit unserem Pfarrer A. Chmielak hat der Pfarreirat einige Festivitäten geplant. Der Höhepunkt wird sicherlich unser Patrozinium am 13. November 2022 sein.

Anlässlich dieses halbrunden Geburtstages besucht uns Bischof Josef Maria Bonnemain. Als Hauptzelebrent wird er dem Festgottesdienst vorstehen. Was wäre aber ein Fest ohne kulinarischen, gemeinschaftlichen Höhepunkt? Ein Catering wir uns an diesem Tag kulinarisch verwöhnen.

Unsere Organisten werden im Laufe des Jahres auch einen musikalischen Beitrag leisten in Form einer Matinee.

Als bleibende Erinnerung an unser Jubiläum möchte der Pfarreirat eine Bildergalerie erstellen lassen. Der Fotograf unseres Jubiläumsbuches, Christoph Wider, hat genügend Bildmaterial gesammelt, um die Pfarrei und unser pfarrelliches Leben in Bildern darzustellen.

Geplant ist eine permanente Bilderleiste für den grossen Saal.

Sollten Sie selbst eine Anregung für den Pfarreirat bezüglich unseres Jubiläums haben, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: [pfarreirat@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:pfarreirat@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Monika Gschwind  
Pfarreiratspräsidentin

## Agenda

- Freitag, 4. März**  
18.30 Weltgebetstag ökumenisch  
18.30 Männertreff 50+
- Samstag, 5. März**  
17.00 Eucharistiefeier italienisch
- Sonntag, 6. März**  
10.00 Eucharistiefeier
- Donnerstag, 10. März**  
9.00 ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche  
10.00 Turnen im Sitzen
- Freitag, 4. März**  
18.30 Weltgebetstag ökumenisch  
18.30 Männertreff 50+
- Samstag, 5. März**  
17.00 Eucharistiefeier italienisch
- Sonntag, 6. März**  
10.00 Eucharistiefeier
- Donnerstag, 10. März**  
9.00 ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche  
10.00 Turnen im Sitzen

- Samstag, 12. März**  
17.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 13. März**  
10.00 ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche  
17.00 Konzert der Basler Madrigalisten
- Donnerstag, 17. März**  
09.00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet  
10.00 Turnen im Sitzen  
11.30 Senioren-Suppenmittag
- Samstag, 19. März**  
17.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 20. März**  
10.00 Eucharistiefeier ChinderChile  
11.15 Orgelmatinee
- Donnerstag, 24. März**  
10.00 Turnen im Sitzen
- Freitag, 25. März**  
09.00 Eucharistiefeier zur Verkündigung mit Laudesgebet
- Samstag, 26. März**  
17.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 27. März**  
10.00 Eucharistiefeier mit Taufgelübtegottesdienst
- Donnerstag, 31. März**  
10.00 Turnen im Sitzen
- Samstag, 2. April**  
17.00 Eucharistiefeier italienisch
- Sonntag, 3. April**  
10.00 Eucharistiefeier
- Mittwoch, 6. April**  
14.00 Italienischer Altersnachmittag
- Donnerstag, 7. April**  
10.00 Turnen im Sitzen
- Freitag, 8. April**  
19.00 Kreuzwegandacht
- Samstag, 9. April**  
15.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
- Sonntag, 10. April**  
10.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung und Heimosterkerzenverkauf

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15–12.15 Uhr  
[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch); [sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch); [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)  
Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.